

N i e d e r s c h r i f t

der 25. öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement am 29. Januar 2008

Ort: Ratshof, Raum 334
Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados	OB
Herr Frank Sänger	CDU
Herr Gernot Töpfer	CDU
Frau Dr. Regine Stark	MitBürger
Frau Viola Dressel	EB ZGM
Frau Christine Röhr	EB ZGM
Herr Egbert Geier	EB ZGM (Interimsbetriebsleiter)
Frau Kerstin Schicke	EB ZGM
Herr Wolfram Frenzel	EB ZGM
Herr Burkhard Oemisch	EB ZGM
Herr Wilfried Taubert	EB ZGM
Herr Jens Rauschenbach	GF Rauschenbach & Kollegen GmbH
Herr Ronald Ruffert	EB ZGM
Herr Marcus Ueberall	Rauschenbach & Kollegen GmbH
Frau Monika Wendt	EB ZGM
Herr Torsten Winkler	BMA
Frau Jacqueline Ziederer	EB ZGM

Entschuldigt fehlen:

Herr Johannes Krause	SPD
Herr Heinz Maluch	GRAUE
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Szabados eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste sowie Mitarbeiter des EB ZGM und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t.

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung am 04. Dezember 2007
4. Vorlagen
- 4.1. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 für den **EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement** der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/06972
5. Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
6. Anfragen von Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen
- 9.1. Aktueller Sachstandsbericht zur "Restrukturierung und Neuausrichtung des **EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement** der Stadt Halle (Saale)"
- 9.2. Sitzungstermine des Betriebsausschusses für das Jahr 2008

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung am 04. Dezember 2007**

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sondersitzung des Betriebsausschusses des **Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement** am 04. Dezember 2007 wurde in der vorliegenden Fassung genehmigt.

zu 4 **Vorlagen**

zu 4.1 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2008/06972

Herr **Geier** erläuterte, dass eine Anpassung des Wirtschaftsplans 2008 auf die aktuellen Gegebenheiten erst mit der Klärung der Problematik „Sondervermögen“ (Stadtratssitzung am 12. Dezember 2007) möglich gewesen sei → jetzt ausgeglichene Darstellung. Für das Landesverwaltungsamt sei die Abbildung einer Konsolidierung von Bedeutung → Beitrag in der Finanzplanung 2008 – 2013 ersichtlich.

Folgende Feststellungen/Festlegungen ergaben sich nach den durch Frau **Ziederer** erfolgten Erläuterungen:

- Streichung des Betriebskostenzuschusses ab 2008 kann nicht voll zu Lasten der Instandhaltung gehen (schlechteste Lösung).
- Als Kompromisslösung für 2008 akzeptiere man die Darstellung der Auswirkungen im Wirtschaftsplan 2008, ab sofort seien allerdings alle Anstrengungen zu unternehmen, das Budget für die Instandhaltung durch Überlegungen in den „eigenen Reihen“ (u. a. Reduzierung von Fremdvergaben etc.) kontinuierlich wieder zu erhöhen → Planung für 2009 sei entsprechend zu überarbeiten.
- Hinsichtlich der Planung des Einsatzes der Mittel seien in Zusammenarbeit mit den städtischen Fachbereichen Prioritäten zu setzen, so dass ein optimaler und koordinierter Einsatz der vorhandenen Mittel gewährleistet sei.
- Durch den EB ZGM erwirtschaftete Gewinne sollen in die Instandhaltung fließen.
- Dem Betriebsausschuss sei durch den EB ZGM umgehend eine Übersicht der in 2008 geplanten Fremdvergaben zur Verfügung zu stellen. Intern sei zu prüfen, welche dieser

Leistungen durch den EB ZGM, bei entsprechender Qualifikation, selbst wahrgenommen werden könnten.

- Der Stadtverwaltung sei durch den EB ZGM eine strukturierte Darstellung der Auswirkungen hinsichtlich der, der Stadtverwaltung bei Bildung eines Hauptamtes, ab 2009 entstehenden Personalkosten zur Verfügung zu stellen. Zusatz von Herrn **Rauschenbach**: Hinsichtlich des Personalübergangs prüfe man momentan Optimierungen sowohl organisatorisch als auch technisch.
- An einem Personalentwicklungskonzept werde gearbeitet (u. a. Ausbildung Immobilienkauffrau/ -mann, Neubesetzung von Schlüsselpositionen etc.)

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, entsprechend § 10 Abs. 2 der Satzung der Stadt Halle (Saale), für den „**EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement** der Stadt Halle (Saale) den Wirtschaftsplan für das Jahr 2008.

> Durch Frau **Szabados** wurde die weitere Leitung der Sitzung Herrn Töpfer übertragen. Frau Szabados verließ die Sitzung. <

zu 5 Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM

Es lagen keine Anträge vor.

zu 6 Anfragen von Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 8 Anregungen

Es lagen keine Anregungen vor.

zu 9 **Mitteilungen**

zu 9.1 **Aktueller Sachstandsbericht zur "Restrukturierung und Neuausrichtung des EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)"**

Herr **Geier** erklärte, dass man sich momentan in der Diskussion der Detailplanungsphase befände, diese sei am 31. Januar 2008 für den EB ZGM abgeschlossen, Mitte Februar 2008 werde die Fa. Rauschenbach & Kollegen ein mit dem EB ZGM abgestimmtes Konzept vorlegen, dann werde das Mitbestimmungsverfahren beim Personalrat des EB ZGM eingeleitet.

Die Abstimmungen mit den einzelnen Fachbereichen seien noch nicht abgeschlossen, man befände sich noch in der Sachdiskussion.

Für ein Qualitätshandbuch diene die bis dato geschaffene Grundlage, eine Weiterentwicklung ergebe sich in der Umsetzungsphase.

Frau **Röhr** wies auf unklare Bezeichnungen im Haushaltsplan 2008 hin. Herr **Geier** sagte eine Prüfung zu.

Der Bericht wurde in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

zu 9.2 **Sitzungstermine des Betriebsausschusses für 2008**

Es wurde eine flexible Handhabung vereinbart.

Es lagen keine weiteren Mitteilungen vor.

> Herr Taubert verließ die Sitzung. <

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.04.08

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Gernot Töpfer
stellv. Ausschussvorsitzender

K. Schicke
Protokollantin